11822/P

Erklärung
derer tugendreichen, nutzbaren, und heilsamen distillirten

Oelen,

Auch

andern Arzeneyen

Vor Menschen und Vieh, Pferde, Schaafe, Bienen, ꝛc.

Aus der

Stadt Waralin

des Königreichs Hungarn.

BIBLIOTHECA

In die benachbarten und deutschen Länder denen Leuten zu gebrauchen herausgegeben.

8044

Hochgeneigter Leser.

Gutes Oel itzt bringe ich,
Zu brauchen ist es gut vor dich.

Confectio Alcermes.

Ist eine sehr gute Stärkung dem Menschen, wenn das Herz mit Ohnmacht, Bangigkeit und Herzklopfen beschweret ist, und sich sehr werfen thut; soll ein solcher Mensch von diesem Alkermes früh nüchtern 10. Tropfen in warmen Bier oder Wein, oder auch in Suppen einnehmen. Item welcher Mensch einen schwachen Magen hat, daß auch davon Ohnmachten entstehen, der soll von diesem Alkermes 10. oder 12. Tropfen in warmen Getränke, in welcherley es ihm beliebet, oder auch in Brandwein einnehmen. Auch wenn ein Kranker sehr matt, schwach, und einer Herzlabung nöthig hat, so giebt dieser Alkermes wieder Stärkung, und wird gebraucht, wie man es am besten einbringen kan. Desgleichen ist dieser Alkermes sehr gut denenjenigen, die Ver-

stop-

stopfung in den Brüsten oder Röhren haben; so ein Mensch lungensüchtig oder keine Luft durch die Röhren hat, treibt er gewaltig allen Schleim ab, und machet denen Lungsüchtigen gute Linderung, daß durch öftere Einnehmung dieses Alkermes, ein mit mancher Krankheit behafteter Mensch völlig curiret wird, wenn er früh Morgens nüchtern, und darauf des Abends 12. oder 16. Tropfen in warmer Geiß-Milch, Suppe oder Thee davon einnimmt. In Summa es ist dieser Alkermes ein vortrefliches, und fast in allen kränklichen Zufällen dienliches Mittel, zu Erlangung und Erhaltung der unschätzbaren Gesundheit.

Venetianischer Teriac.

ZUm ersten ist dieser Teriac gut, für alle Pestilenzische Luft, ansteckende Krankheiten, stinkende Nebel, und mancherley dergleichen Ubel, Morgens früh davon einer Erbsen groß, in warm Bier oder Wein eingenommen, so ist man sicher vor aller böser Luft, kleinen Kindern aber kan man einer halben Erbsen groß geben, ist gut zur Ruhe. 2. Dienet er für innerliches Beissen, Reissen im Magen, heilt und stillet die Schmerzen, vorige Dosis eingenommen. 3. Führt er aus alle böse Feuchtigkeit aus dem ganzen Leibe, und lässet keine Faul-

niß zu. 4. Ist auch gut für die Gelbsucht, stillet das Blut, bewahret für aller giftiger Luft die Reisenden, und erwärmet dieselben, wann man früh Morgens, nüchtern, vorige Dosis einnehmen thut.

Krumpholz-Oel.

ZUm ersten ist das Oel gut für den schweren Husten, des Morgens und Abends in Brandwein eingenommen. 2.) Ist es gut für lungensüchtige und schwindsüchtige Leute, 4. oder 6. Tropfen des Morgends und Abends in Brandwein gebraucht. 3.) Ist es sehr gut für den Stein, wie auch für einen verderbten Magen, Morgens und Abends 6. bis 8. Tropfen in Wein gebraucht. 4.) Es dienet auch darzu, wenns dem Menschen im Creutz wehe thut, oder leidet groß Seitenstechen, oder aber in den Gliedern und Beinen reissen, der nehme dieses Oel, und darunter ein wenig ungebrauchte Seiffe, und starken Brandwein, reibe es zusammen, und mache daraus eine Salbe, und schmiere den Ort, wo es vonnöthen ist. 5.) Vertreibet auch das Fieber, welches es seyn mag, es treibet auch die angesteckte pestilenzialische Krankheiten hinweg, es werden davon 6. oder 8. Tropfen in guten alten Wein warm gemacht, oder in Brandwein eingenommen,

des

des Morgens und des Abends wenn man schlafen gehet, aber darauf nichts getrunken oder gegessen, hernach sich wohl zugedeckt, daß man schwitzen könne. 6.) Ist es eine gute Blutreinigung in allerhand Fällen wenn das Geblüte verderbet worden ist, es befördert dasselbe seinem natürlichen Lauffe. 7.) Befreyet es auch von dem Krampf. Probatum est in vielen.

Rosmarien-Oel.

DJieses kommt zu Nutz dem Haupte, sonderlich aber wenn die Hauptschmerzen von Ausdünstungen eines verderbten Magens entstehen. 2.) Ist es dienlich in allerley Magen-Krankheiten, im Reissen, Drücken, ꝛc. item, wenn ein Mensch nach dem Essen einen Eckel, Uebelkeit und Brechen verspüret. 3.) Wenn einem aus Zorn die Galle überläuft, und der Gift ihme schadet, der brauche in warmen Bier oder Brandwein 4. 6. bis 10. Tropfen. 4.) Verdünnet es das böse Geblüt, und die Flüsse, und führet sie aus. 5.) Wer trübe Augen hat, unter den Augen damit geschmiert, ist sehr dienlich.

Lindenbaum-Oel.

ERstens ist das Oel gut vor den Schwindel des Haupts, nur die Schläfe damit bestrichen, es hilft. 2.) Ist das Oel gut dem

Gehör, und für das Sausen und Klingen der Ohren, nur in die Ohren 4. Tropfen getropft, so vergehet es. 3.) Ist das Oel gut für Hitz und Ohnmacht des Herzens, Morgens und Abends 4. oder 6. Tropfen in Wein gebraucht, 4.) Ists gut in Rücken-Schmerzen, und wenns einem im Creutz wehe thut, wenn sich der Mensch erbrochen oder verrenkt, äuserlich und innerlich gebraucht. 5.) Bey dem Bruch der alten und jungen Kinder, Morgens und Abends 6. bis 8. Tropfen in Brandwein, jungen Kindern aber in Milch 2. Tropfen eingegeben. 6.) Ist auch gut vor Zahn-Weh, wenn man 2. oder 3. Tropfen in ein wenig Baumwoll einlässet, und in den schadhaften Zahn leget vertreibt die Hitz und Schmerzen. 7. Ist auch gut wider die Gelbsucht, 6. oder 8. Tropfen einzunehmen. 8.) Heilet auch ofne, verbrannte und gedruckte Wunden, so wohl an Menschen als Vieh, wenn damit die Wunde geschmieret wird.

Jochandel- oder Kramerbeeren-Oel.

Dieses dienet wider alle böse Luft und angesteckte Pestilenzialische Seuchen, Morgens früh 3. oder 4. Tropfen in warmen Bier oder Brandwein eingenommen. 2.) Ist es sehr gut für lungsüchtige Leute, 6. Tropfen davon

ein-

eingenommen, stillet auch die Colica. 3.) Dienet es für den schwachen kalten Magen, verzehret allen bösen Schleim, und vertreibet alle verstopfte inwendige Winde und böse Feuchtigkeiten, benimmt dir Melancholey, wie auch die Mattigkeit des Herzens, in voriger Dosi eingenommen. Es bringt die gespannte Glieder zurechte, und heilet die Gelbsucht, davon 6. Tropfen in einer Wein- oder Bier-Suppen eingenommen.

Kümmel-Oel.

Dieses heilt und benimmt alle Wehthat des Haupts, in Wein oder Rosen-Wasser, 3. oder 4. Tropfen des Morgens oder auf die Nacht gebraucht, stärket auch das Gehirn im Haupte, und eröfnet das Gehör, und benimmt das Sausen und Brausen der Ohren. Item, nähret es den Magen, und erhält selben bey Kräften, wenn täglich des Morgens früh nüchtern 6. Tropfen in warmen Bier gebraucht werden. Item dieses Oel erwärmet, vertreibt die Harn-Winde, und macht leicht harnen, 8. Tropfen davon des Morgens in einer Bier-Suppen eingenommen. Item wenn die Kinder das Reissen, oder Würmer im Leibe haben, so schmiert man mit dem Oel um den Nabel, sie gehen alle davon.

Balsam Sulphuris, oder Schwefel-Oel.

Ist sowohl denen Jungen als den Alten sehr nützlich wider Lähmung der Glieder, wider den Krampf, und wider die Fraiß, 4. oder 8 Tropfen dem Alter nach in warmen Getränke, welcherley man will, einzunehmen, vertreibet die Fraiß sowohl bey den Alten als bey den Kindern. Item vertreibt die Harnstrenge, und zermalmt den Stein, wenn man 8. bis 12. Tropfen von diesem Oel Morgens und Abends in Brandwein einnehmen thut, ist an vielen probiret worden.

Fenchel-Oel.

Vertreibet die Winde, Blehungen und Verstopfungen, machet leicht Geblüt und stärket die Glieder, treibet und purgiret den Urin, stillet das Beissen und Murren im Leibe, befördert den Schlaf und die Nacht-Ruh, ist auch dem Haupte sehr dienlich, desgleichen ist es gut in Milz-Krankheiten. Von diesem Oel werden 4, oder 6, Tropfen eingenommen in Wein, Bier oder Brandwein.

Nelken-Oel.

Es hilft und dienet dem Herzen und dem Magen, ist auch gut vor kalte Flüsse und

kalte

kalte Krankheiten. 2) Stärket es die Lebens-Kräfte. 3) Vertreibt es den Husten, ist auch sonderlich nützlich für den Schwindel und Schwachheit des Haupts. 4) Reiniget es das melancholische und dicke Geblüt, und stärket das Herz. 5) Ist es gut vor Zahn-Wehe, und vor alles dasjenige, was von Kälte herkommt. 6) Befördert es die Verdauung, und erwecket Appetit. Man nimmt auf einmal 4 bis 10 Tropfen in Wein oder warmen Bier.

Muscaten-Oel.

Ist gut 1) vor den schwachen Magen, erwärmet und erquickt denselben. 2) Ziehet es aus die übrige Feuchtigkeit, und benimt die Blehung. 3) Stärkt es das Gehirn, und benimmt den Schwindel und Flüsse. 4) Stärkt es die Leber, und macht Appetit zum Essen. 5) Treibt es den Schweiß aus. 6) Ist es gut vor die rothe Ruhr, und wenn man die Puls damit schmieret, bringet es den Schlaf wieder, man nimmt davon ein 5 bis 10 Tropfen in Wein, Brandwein, oder im Nothfalle, in was es sey.

Agtstein- oder Birnstein-Oel.

Ist dem Menschen nützlich für allerley hitzige Krankheiten, es stillet auch den Weibs-Personen die Mutter, wie auch die Colica oder

Bauch-Grimmen, dieses Oel in mancherley Getränk, zuvor aber warm gemacht, und jedesmal zu 6 bis 8 Tropfen gelassen, nicht allein des Morgens oder Abends gebraucht, sondern gleich, da sie die Plage fühlen, dem Patienten eingegeben; Ist aber kein Bier, Wein oder Brandwein vorhanden, so kan ein wenig warme Milch gebraucht werden: Es stillet die Colica von Stund an.

Terpentin-Oel.

Ist gut vor die Krätze, wenn man 5 bis 7 Tropfen einnimmt, und hernach äuserlich sich damit schmieret, ingleichen vor das Fieber es sey das tägliche, 3, oder 4tägliche, kan mans gebrauchen, in warmen Suppen, oder Brandwein, 6, 8, bis 10 Tropfen, nachdem der Mensch alt ist, doch zuvor ehe das Fieber angreift, wenn der Mensch empfindet daß ihm die Kälte ankommt. Item, wann die Adern dem Menschen erstarren, und sich die Engbrüstigkeit oder schwerer Athem einfindet, so macht es den Menschen offen, und benimt alle andere Feuchtigkeiten. Die Winde, so inwendig sich aufblähen, treibet das Oel herfür. Item, den Nirren- und Blasen-Stein machets zerfliessen, wenn man oftmals von diesem Oel in unterschiedlichen Trank gebraucht. Es hilft auch

son-

sonsten wider andere Zufälle, die allhier nicht beschrieben sind. Es dienet auch vor die gedruckte Pferde, wegen öftern Reitens, damit den Schaden bestrichen, wird nicht schwürig, es heilet von Grund aus in wenig Tagen.

Anies-Oel.

Dienet vor den Schwindel des Haupts, Engbrüstigkeit und Stech-Flüsse, wie auch vor Zufälle, welche von Schwachheit und Erkältung des Magens herrühren, es vertreibt auch die Blehungen. Es hilft dem Magen, wie auch dem Eingeweyde, item, der Blase, und stillet die Apprehension Veneris, auch treibet es den Urin, und führet ab durch denselben. Von diesem Oel giebt man ein 4 oder 10 Tropfen, entweder in der Suppen, Wein oder Bier.

Levendel-Oel.

Es ist gut vor vielerley Krankheiten, vor Lähmigkeit der Glieder, äuserlich damit geschmiert und innerlich gebraucht, hilft wider allerley Zufälle des Haupts, Gehirns und Marks in Beinen, sonderlich wenn solche Krankheiten von Kälte herrühren. Es ist auch gut in Herzdrücken und Beängstigung, wie auch wider alle Schwachheit und Mattigkeit des

Leibes und Herzens. Mann giebt 5, bis 10 Tropfen, in einer Bier- oder Wein-Suppe.

Spiconarden-Oel.

Die Kranken, welche vom Schlag gerühret sind, salbt man damit um den Magen, Brust, Herz und getrofne Glieder, und braucht es auch innerlich. Es ist auch gut vor viele Zufälle des Herzens, Magens, Brust und Eingeweide. In kalten Krankheiten ist es nützlich, stärket und erhält das Mark, dienet dem Haupte vortreflich, und erhält gut Gedächtniß, befördert die Verdauung, ist gut vor Beissen und Reissen im Magen. Man giebt 4, bis 10 Tropfen in Suppe oder Wein.

Wermuth-Oel.

Stillet die Mutter und Bauchgrimmen, 6, oder 8, Tropfen von diesem Oel in warmer Milch oder in Suppen zu gebrauchen, ist auch gut wider die Würmer, sowohl für die alte als junge Leute, früh in nüchtern Magen 4 bis 8 Tropfen in Milch oder Wasser zu gebrauchen, und um den Nabel zu schmieren, tödtet und vertreibt die Würmer. Dis Oel erwärmt besonders den Magen, und machet ihn gut, 7 bis 8 Tropfen davon gebraucht.

Scor-

Scorpion-Oel.

Ist sehr gut, wenn das Vieh etwas giftiges gefressen, und dadurch aufgeblasen wird, jederzeit 10 oder 20 Tropfen, Früh, Mittags und Abends mit einem Stückel Brod eingegeben. Es hilft auch denen Menschen, welche mit Wassersucht behaftet sind, sich damit oft geschmieret, auch Morgens und Abends 8 oder 10 Tropfen eingenommen.

Barg-Oel.

Dieses wird aus einem schwarzen Steine per Chymiam gemacht, ist gut vors Vieh wenn es was giftiges gefressen oder gesoffen hat, aufgeblasen, geschwollen oder schwindlicht ist, oder man sich bey befindlicher Vieh-Pest des Ansteckens befürchtet, 10 bis 20 Tropfen Morgens und Abends, eben wie das Scorpion-Oel auf einem Stückel Brod eingegeben. 2) Ist es gut vor die Schaafe und Ziegen, wenn sie sich von der Weide verunreinigt, was giftiges gefressen, oder schnell niederfallen und sterben, oder wassersüchtig sind, sonderlich ists gut, wenn sie die Würmer haben, 10 bis 20 Tropfen auf ein Bißlein Brod, morgens, abends oder auch sonst eingegeben. 3) Ists dienlich den wassersüchtigen Leuten, daß sie sich

damit schmieren, und morgens und abends 8 bis 10 Tropfen einnehmen.

Habacucs-Oel.

Dieses sehr nützliche Oel hat seine Benennung von einem Orientalischen Medico aus Bethlehem, Namens Habacuc, der es als das beste Mittel wider die Pest oder Sterben des Rind-Viehes erfunden. Es ist auch nunmehro vielmals probirt, und vor dienlich und wahr befunden worden. Man giebt nemlich, dem Vieh bey ansteckender Seuche, davon folgender Gestalt ein: Einem Ochsen tropft man 16 Tropfen auf ein Stückel Brod, und gibts ihm nebst einem Zinnlein Knobloch zu fressen; Einer Kuh 12 Tropfen, einer Kalbin 8 Tropfen, einem jährigen Kalbe 4 Tropfen, jedem auf einem Stückel Brod, und jedesmal ein Zinnlein Knobloch darzu gegeben. Zur Verhütung vor der Seuche und Krankheiten, kan man dis alles dem Vieh dreymal durch das Jahr eingeben, als an Ostern, Sanct Johann und Weyhnachten, so bewahret es für der Vieh-Seuche. 2) Ist es den Menschen dienlich, und bewahrt sie vor schweren Krankheiten, nur unter der Nasen damit geschmieret.

Cinober-Oel.

ERstlich ist es gut vor das Podagra, 24 bis 26 Tropfen in warmen Bier, Milch, oder Thee, morgens und Abends innerlich einzunehmen, und äuserlich damit zu schmieren. 2) Welcher vom Schlag berühret worden, in warmen Bier oder Wein 12. Tropfen. 3) Vor innerliches dürres Reissen, in warmen Bier oder Wein, 12 Tropfen. 4) Vor Kröpfe am Halse, oft damit gestrichen.

Burstiner-Oel.

DIent denen Menschen, die einen schwachen Magen haben, daß auch aus denselben Ohnmachten aufsteigen: davon nimmt einer früh morgens nüchtern, und abends 8 oder 10 Tropfen, worinne es ihm beliebig, ein, alsdan wird ihm geholfen.

Melissen-Oel.

IST sehr gut vor Mutter-Beschwerung und dergleichen Krankheiten; es mögen 10. Tropfen in Bier oder Brandwein gegeben werden. 2) Ist auch ein bewährt Mittel vor jedermann wenn man sich innerlich Schaden gethan, zerschüttert oder zerschellt, zu 10 Tropfen in Brandwein oder Bier eingenommen.

Tugend und Würkung der Heil. Johannis-Wurzel.

ERstlich, wer diese Wurzel bey sich trägt, oder in seinem Hause hat, der kan nicht bezaubert werden. 2) Wer einen Zauberer erkennen wolte, es mag seyn bey Hochzeiten oder andern Gastmalen, der nehme die Wurzel, lege sie unter das Tischtuch, daß niemand siehet; ist nun ein Zauberer oder Zauberin vorhanden, wird sie ganz Bleich werden, und für Aengsten nicht sitzen können, wird auch gleich weggehen müssen. 3) Auch ist die Wurzel sehr gut vor die Pferde und Rind-Vieh; wenn sie von bösen Leuten behext wären, so daß die Pferde, Ochsen oder Kühe ganz verdorreten und nicht fressen wollten, denn thue man diese Wurzel zur Zeit des Vollmonds in Wasser, besprenge damit Vieh und Pferde, henge ein Stück Tuch in solches Wasser, wische sie damit ab, so werden sie wieder am Fleisch zunehmen. Diese Wurzel kan auch unterm Futter vom Vieh gefressen werden. 4) Wer mit Flüssen behaftet, die von Feuchtigkeit herkommen, der weiche diese Wurzel etliche Stunden in Wein, lege und binde sie die Nacht auf den Nacken, und laß sie bis früh morgen liegen,

so

so zieht sie die Haupt-Smerzen aus, und vertreibet den Schwindel. 5) Wer die Colica oder innerlich Reissen in den Därmen hätte, auch wenn sich in einem Weibe die Mutter reget, davon grosse Schmerzen entstehen; so nehme eine Manns-Person von dieser Wurzel das Männlein, eine Weibs-Person aber das Weiblein, lege sie in Wein oder Bier, und trinke fein oft davon, es wird sich solche Krankheit stillen. 6) Wann jemand beschrien wäre, es mögen seyn erwachsene Personen oder Kinder, oder auch das Vieh, in welchem Fall das Herz zittert, die Zähne wackeln, der nehme ein Stücklein von dieser Wurzel, lege es auf glüende Kohlen, räuchere sich oder das Vieh damit, es wird ihm geholfen, ist an viel hundert Menschen und Vieh probiret worden. 7) Welche schwangere Weiber schwer gebähren, dieselben sollen diese Wurzel in Eßig legen 3 oder 4. Stunden, und davon trinken. 8) Diese Wurzel blüht 3mal im Jahr, zum 1. am H. Abend, an Ostern, am Heil. Johanni des Tauffers Tag, und muß gegraben werden, wenn die Sonne in Löwen gehet.

Corallen-Essenz.

Diese nicht genug zu lobende Essenz erwärmt den Magen, vertreibt das Ma-

gen

gen-Drücken und Blehung. 2) Stärket sie das Herz und erfrischt es. 3) Stärket es das Gehirn, hilft wider Schwindel und Phantasey. 4) Erfrischt es die Leber, und macht Appetit zum Essen. 5) Treibt es durch ein gelinden Schweiß alle böse Feuchtigkeiten aus, und bringt einen sanften Schlaf und Ruhe; man nimmt 5 bis 10 Tropfen ein, in Wein oder laulichen Getränk.

Pulver wider Fraiß und schwere Noth.

Wenn einem erwachsenen menschen, oder einem Kinde unverhoft eine übermäßige Hitze überfallet, so nehme man gleich von diesem Pulver, für ein Kind den halben Theil, und lasse es ihm in lautern Wasser austrinken; ein erwachsener mensch aber nehme alles auf einmal ein, so wird es die Hitze zertheilen, und zu keinem Fraiß kommen lassen. Solte auch schon würklich das Fraiß vorhanden seyn, darf nur von diesem Pulver, wie oben gemeldet, eingenommen werden, so wird man spüren, daß sich das Fraiß verlieren wird.

Kunstreiches Pulver wider den Stein.

Dieses Pulver ist sehr gut befunden wor-

den

den wider den Stein, welcher mensch von dem Stein geplaget wird, der nehme von dem Pulver 1 bis 2 messerspizen auf einmal in fliessenden Wasser, morgens und abends, 6. Tage nach einander, so wird er mit Verwunderung sehen, daß es ihm den Stein in 6. Tagen wird abtreiben.

Pulver wider das Fieber.

Dieses Pulver ist sehr gut vor das Fieber, es sey das tägliche, 3, oder 4tägige Fieber, es muß aber zuvor wann der mensch empfindet, daß ihm das Fieber ankommt, und die Kälte schon angreift, in lautern Wasser oder Brandwein auf einmal eingenommen und gebraucht werden, darauf sich niedergeleget und warm zugedeckt, daß es Schweiß austreibet; wer aber nicht im Bette ruhen kan, der muß sich beständige Bewegung machen, und geschwinde herumgehen, daß er sich erwärmet: ist sehr nützlich und hilft.

Semillen Pulver wider Zahn-Weh.

Wem die Zähne wehe thun, der nehme von diesem Pulver eine kleine messerspize, streue es auf den schmerzhaften Zahn, es tödtet die Würmer in den Zähnen, und lindert die Schmerzen.

Zahn-Pulver.

Ist gut vor schwarze und wackelnde Zähne, macht sie schön weiß, und erfrischt das Zahn-Fleisch, wenn man dieses Pulver in reines kaltes Wasser thut, und die Zähne damit reibet. Desgleichen ist auch ein Schwam bey uns zu haben vor Zahn-Schmerzen, solchen Schwam auf Kohlen gelegt, und durch eine Röhre den Rauch an den Zahn gelassen, hernach etwas davon auf den Zahn gelegt. Wer sich nicht räuchern will, kan es auch nur auf den schmerzhaften Zahn legen. Es hilft.

Entian-Pulver.

Ist gar vortreflich vor die Pferde, wenn sie die Würme beissen, und das Brusen, Husten, ꝛc. haben. Item, wenn sie verfangen, oder was ungesundes gefressen oder gesoffen, so giebt man ihnen früh nüchtern, drey oder vier messerspitzen in reinem Wasser ein, und läst sie anderthalb Stunden darauf fasten, oder so dis nicht angeht, so giebt man vier messerspitzen von, früh im ersten Futter ein. 2) Dem menschen ist es dienlich vor magen-Weh und Schwindsucht.

Pulver von allerhand Blüth.

Solches ist zu brauchen vor das Vieh, damit

mit selbigen keine Hexerey schaden kan, und bevoraus den Kalben, welche das erstemal sollen das Kalb haben: Es wird ihnen solches Pulver auf einmal gegeben wann sie das Kalb haben sollen, so ist solches Vieh befreyet von aller Zauberey, so lange als es lebet; Eine Kuh aber, wann man ihr es giebt, so ist sie auf ein Jahr nur befreyet, und wird auch in der Wahrheit sich befinden, daß sie von dieser Kuh aller acht Tage zwey Kannen Butter bekommen werden, dieses Pulver wird von allerhand Wurzeln verfertiget. Probatum est.

Stein-Milch.

Ist überaus gut wider den Stein, 3. Messerspitzen voll, klar zu Pulver gestossen, in Wasser morgens und abends 6. Tage nach einander einzunehmen, führt den Stein und Gries aus. 2) Ein Loth von dieser Stein-Milch in reinem Brunnen-Wasser zerlassen, und die Augen damit gewaschen, vertreibt das Häutlein bey Menschen und Vieh. 3) Dem Vieh auf einer Schnitte Brod gegeben, bewahrt es vor vielerley Krankheit, und vor Zauberey.

Burstiner Blüth wider die Würmer.

Welche Kinder Würmer haben, denen gebe

be man diese Blüth auf einmal ein, in warmen Getränk, früh nüchtern. Es tödtet die Würmer, und treibt sie aus.

Bären- oder Bienen-Schmalz.

Ist gut vor die Kinder die den Bruch haben, die weiche Seite und dem Creutz von oben hinauf in der Wärme damit geschmiert. 2) Ist sehr gut für die Bienen, und daß ihnen die Raub-Bienen nicht schaden, wenn man die Flug-Löcher der Bienen mit diesem Schmalz einschmieret.

Agtstein-Salbe.

Diese ist vortreflich gut für Kopf-Schmerzen, die auf Schlaf-Adern gelegt. Vertreibt auch die Augen-Flüsse.

Dialten-Salbe.

Ist gut vor die Flechten, Rose, wild Fleisch Reissen in Gliedern, und so man sich geschnitten oder verwundet, oder vor Warzen, und Hüner-Augen an Händen und Füssen.

Agaricum.

Ist ein Schwam, der um Waralin wächst, er wird in einem Mörschel gestossen, hernach

nach in Wein oder starken Brandwein drey Messerspitzen oder ein Viertel Loth von diesem Pulver gebeitzt, hernach gerührt und gebraucht morgens und abends, wie auch wenn den Menschen durstet, ist bewährt für allerley gesperte Brust und Fäulung der Lunge.

Vor die Geschwulst ist auch ein köstlich Wasser vorhanden.

Matthæus BADRACHARZAN,
Apt. & Magist. Ol.
ANDREAS, Doctor Med. Waral.